

## ARMIN MUELLER-STAHl DER WIEN VOGEL FLIEGEN KANN

**Der Grenzgänger zwischen den Künsten hat ein weiteres Gedicht in Farbe gegossen.**

Berlin, 10. Oktober 2018 — Armin Mueller-Stahl (\*1930), deutscher Schauspieler von Weltrang, ist längst auch als versierter Dichter und Maler bekannt. Mit dem großformatigen Band *Der wien Vogel fliegen kann* erscheint nach *Die Blaue Kuh* nun ein weiteres politisches Gedicht, das der Künstler mit expressiven Malereien zu einer kraftvollen Gesamtkomposition vereint.

Der erste Teil des anspielungsreichen Gedichts stammt aus dem Jahre 1968. Als Metapher für ein Leben jenseits von Mauern brachte es den Künstler zu DDR-Zeiten in Schwierigkeiten mit dem Ministerium für Staatssicherheit. Der zweite Teil, der von der deutschen Geschichte einen Bogen zu Diktaturen auf der ganzen Welt spannt, entstand im Jahr 2016 und wird im vorliegenden Band erstmals publiziert. Das Motiv des Fliegens als Verkörperung eines Wunsches nach Freiheit verbindet sich mit Mueller-Stahls Biografie, die wie kaum eine andere für die Verwerfungen deutscher Geschichte mit ihren antagonistischen politischen Systemen steht. Nach seiner Flucht aus Ostpreußen startete er in der DDR zunächst eine sehr erfolgreiche Schauspielkarriere, die mit dem Berufsverbot und der anschließenden Ausreise 1979 ihr jähes Ende nahm. In der freien Welt folgte dann der mühevollen und komplizierte Neubeginn – erst in der Bundesrepublik, dann auch in den USA.

In der Malerei findet der universale Künstler, der auch ausgebildeter Violinist ist, eine Freiheit, die ihm der Film mit seinen institutionalisierten Produktionsbedingungen nicht bieten kann: »Die Freude am Malen besteht in der Freiheit. Während ich in der Schauspielerei gefesselt bin, mit Regisseuren, Kameramännern, Drehbuchautoren: lauter Hindernisse, die auf mich warten.« Das Malen dagegen falle ihm wie auch das Komponieren leicht: »Beides sind Flugmomente. Bei beidem kann ich fliegen.«

Mueller-Stahls expressiver Zugriff, seine grelle, zuweilen schräge Malerei, die teils figurativ, teils abstrakt gearbeitet ist, liefert keinen sekundären Beitrag zum Text, keine Illustration der Poesie, sondern durchdringt diese temperamentvoll und steht als gleichwertige Ausdrucksform neben der Sprache. So verdichten sich in dem nun erscheinenden großformatigen Band Wort und Bild zu einem ganz persönlichen Kommentar zur aktuellen Weltlage.



**ARMIN MUELLER-STAHL  
DER WIEN VOGEL FLIEGEN KANN**

Hrsg. Frank-Thomas Gaulin, Text von Herwig  
Guratzsch  
Deutsch  
2018. 96 Seiten, 36 Abb.  
gebunden  
23,80 x 31,00 cm  
ISBN 978-3-7757-4492-8

28,00 EUR

**HATJE CANTZ**

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)  
[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

**PRESSEKONTAKT**

Jennifer Berndt  
Presseleitung | Head of Press  
[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE  
CANTZ**